



**Pressemitteilung Nr. 11/2007**

Köln, 03. Juli 2007

## **Kritische Aktionäre verleihen Henry Mathews Preis Erster Preisträger wird Umwelt- und Menschenrechtsorganisation urgewald**

Köln – Der Dachverband der Kritischen Aktionärinnen und Aktionäre verleiht in diesem Jahr zum ersten Mal den Henry Mathews Preis. Den mit einem Kunstwerk dotierten Preis erhält die Umwelt- und Menschenrechtsorganisation urgewald. Die Auszeichnung ist nach dem Geschäftsführer des Dachverbands benannt, der am 30. Juli 2006 im Alter von 40 Jahren verstarb.

Urgewald, eine Mitgliedsorganisation im Dachverband, erhält den Preis für ihr nachhaltiges, kontinuierliches und erfolgreiches Engagement im Sinne der Kritischen Aktionäre. „Das Team von urgewald hat maßgeblich dazu beigetragen, dass sich deutsche Großbanken aus der Finanzierung des bulgarischen Risiko-Atomkraftwerks Belene zurückgezogen haben“, begründete Dorothea Kerschgens, Vorstandsmitglied der Kritischen Aktionäre, die Entscheidung. „Dieser hartnäckige Einsatz ist ein gutes Beispiel dafür, was Kritische Aktionäre tun.“

Henry Mathews sei ein würdiger Namensgeber für den neu geschaffenen Preis, sagte Paul Russmann vom Vorstand der Kritischen Aktionäre. „Henrys Lebensverdienst ist es, den Dachverband aus einem kleinen Kreis dreier Aktivisten zu einem starken Verband Tausender von Kleinaktionären entwickelt zu haben, einem Korrektiv auf den Hauptversammlungen der großen Konzerne und Banken.“

Gestaltet wird der Preis von der Leipziger Künstlerin Verena Landau. Sie hatte für den Dachverband bereits die Edition pass\_over geschaffen, die Eindrücke aus Konzern-Hauptversammlungen verarbeitet.

Die Preisverleihung findet im Rahmen der Jahrestagung des Dachverbands am 22. September in Köln statt.

**Kontakt:** Dachverband der Kritischen Aktionärinnen und Aktionäre, Markus Dufner, Nathalie Caesar, Tel. 0221/599 5647 (bis 15.00 Uhr)